

bAV-Spezialisten stellen an der Hochschule ihre Weichen für das Marktumfeld der Zukunft



Ende September startete der 27. Jahrgang des Studienprogramms Betriebswirt/-in für betriebliche Altersversorgung (FH) an der Hochschule Koblenz. Begrüßt wurden die neuen Studierenden im Namen der beiden Kooperationspartner von Antje Knieper-Wagner, wissenschaftliche Referentin am Institut für Forschung und Wissenschaft (IFW) der Hochschule Koblenz und Ulrike Hanisch, Vorstand des CAMPUS INSTITUT.

Ulrike Hanisch ging dabei auf das bewegte Marktumfeld der bAV-Spezialisten ein und betonte vor diesem Hintergrund die Wichtigkeit der fachlichen Weiterbildung. Das Studium gilt als beste bAV-Qualifikation in Deutschland und eröffnet branchenübergreifende Perspektiven.

Neue Herausforderungen in der bAV

In den letzten Monaten wurde die betriebliche Altersversorgung so rege und kontrovers in der Öffentlichkeit thematisiert wie schon lange nicht mehr. Anlass sind die Rentenreform-Pläne der großen Koalition. So wurden bereits unterschiedliche Konzepte und Vorschläge vorgestellt, darunter das Sozialpartnermodell. Diese Diskussionen zusammen mit dem sinkenden Rechnungszins und dem Wertewandel im Kundenverhalten sind eine Herausforderung für alle, die mit bAV-Themen arbeiten. Sobald die neuen Rentenkonzepte wirksam sind, müssen die bAV-Experten über die neuen Bedingungen Bescheid wissen und fachgerecht damit umgehen können.

Vorsprung durch Qualifikation

Diejenigen bAV-Spezialisten, die jetzt die optimalen fachlichen Weichen stellen, sind anderen um Längen voraus. „Eine allumfassende bAV-Qualifikation auf Hochschulniveau ist gegenwärtig die beste Voraussetzung, um den Wandel mitzugestalten und sich im sich neuen Marktumfeld erfolgreich zu positionieren. Das bereits seit 2003 durchgeführte bAV-Studium mit einzigartigem Renommee und ständig aktualisierter inhaltlicher Ausrichtung ist die richtige Antwort auf die anstehenden Herausforderungen“, erklärt Ulrike Hanisch vom CAMPUS INSTITUT. Alle Studierenden, die im Herbst dieses Jahres oder im Frühjahr 2017 mit ihrer Ausbildung beginnen, werden bei der Einführung der neuen Regelungen und im weiteren Verlauf der Implementierung direkt an der Quelle des relevanten Fachwissens sein.

In drei Semester neben dem Beruf zur besten bAV-Qualifikation

Nach der Zulassung findet eine Einschreibung an der Hochschule Koblenz statt und ein Studienprogramm, das sieben Präsenzphasen von je fünf Tagen umfasst, wird durchlaufen – die Präsenzphasen sind über die gesamte Studienzeit verteilt. Dabei vermitteln die Dozenten neueste fachliche Inhalte mit direktem Bezug auf die aktuellen Entwicklungen. Am Ende verfassen die Studierenden eine Projektarbeit, die einen reibungslosen Übergang von Wissenschaft und Praxis herstellt. Als Abschluss wird das unabhängige Hochschulzertifikat Betriebswirt/-in für betriebliche Altersversorgung (FH) erreicht, das branchenübergreifend den Ruf als älteste und beste bAV-Qualifikation Deutschlands genießt.

Nächster Bewerbungsschluss: 20. Januar 2017

Nächster Studienstart ist im Frühjahr 2017. Weitere Informationen zum Studium können direkt unter www.betriebswirt-bav-fh.de angefordert werden. Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt, Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2017.

Pressekontakt:

CAMPUS

E-Mail: info@campus-institut.de

Unternehmen

CAMPUS INSTITUT
Keltenring 11
82041 Oberhaching

Internet: www.campus-institut.de

Über CAMPUS INSTITUT

Seit über 12 Jahren werden am CAMPUS INSTITUT in Zusammenarbeit mit den staatlichen Hochschulen Schmalkalden und Koblenz die weiterbildenden Studienprogramme Finanzfachwirt/-in (FH) und Betriebswirt/-in für betriebliche Altersversorgung (FH) angeboten. Mit diesen beiden Hochschulweiterbildungen hat das CAMPUS INSTITUT zwei der hochwertigsten Qualifikationen für die Finanzbranche im deutschsprachigen Raum mitentwickelt. Außerdem bietet das CAMPUS

INSTITUT seit vielen Jahren ein abwechslungsreiches Seminarprogramm für Finanz- und Versicherungsberater, das seit 2015 auch als Seminarflatrate buchbar ist.